

Club an der Enz schafft Klassenerhalt

Trotz zweier Niederlagen am letzten Spieltag können sich die Vaihinger Hockeymänner über den Verbleib in der 2. Verbandsliga freuen.

Bereits vor dem Spieltag stand für den Club an der Enz der Klassenerhalt fest. Das Minimalziel war somit erreicht. Wichtig war diese Tatsache insbesondere weil Torhüter Löpsinger mit einer Sprunggelenksverletzung ausfiel und auch Stürmer Max nicht dabei sein konnte.

Im ersten Spiel gegen Schwenningen griffen die Vaihinger auf Jakob Brandauer als ungelerten Torhüter zurück. Nach fünf Minuten musste dieser bereits das erste Mal hinter sich greifen. Die Hockeymänner konnten das Spiel aber binnen 7 Minuten durch Späth und Borimann drehen. Weitere fünf Minuten später gelang es Schwenningen jedoch wieder eine Lücke in der Vaihinger Abwehr zum Ausgleich zu nutzen. Direkt nach Wiederanpfiff schloss Schmid eine schöne Einzelaktion zum 3:2 ab. Die Teams lieferten sich in der Folge einen schnellen Schlagabtausch, allerdings ohne weitere Torchancen bis zur Halbzeitpause nutzen zu können.

Auch in Hälfte zwei blieb das Spiel offen und umkämpft. Den besseren Start erwischten die Gäste und konnten das Spiel innerhalb von nur zwei Minuten wieder drehen. Danach bekam Ludwig Schmid einen harten Pass gegen die Hand und reite sich in die Verletztenliste ein. Das Spiel war danach hoch emotional geladen und die Unsportlichkeiten der Schwenninger nahmen, von den Schiedsrichtern ungeahndet, zu. Nach einer Strafecke bekamen die Vaihinger dann noch einen Siebenmeter zugesprochen, allerdings scheiterte Kapitän Zeeb am Torhüter. Dafür mussten die Vaihinger im Gegenzug ein weiteres Gegentor nach einer Strafecke hinnehmen. In einer aggressiven Schlussphase konnte Vaihingen nichts mehr aus seinen Chancen machen und musste die Niederlage hinnehmen.

Auch in der zweiten Partie setzten die Gastgeber wieder auf Brandauer als Ersatztorhüter. Die Gäste aus Heidelberg standen bereits vor Anpfiff als Aufsteiger fest. Vaihingen wollte die Möglichkeit nutzen und seinen Fans nochmals einen Sieg zum Abschluss der Hallensaison präsentieren. Mit großem Einsatz ging der Club an der Enz nach einer Strafecke in der 15. Spielminute durch Hollmann in Führung. Mit der Schluss sirene gelang dann dem Meister aber noch der Ausgleich. In der zweiten Halbzeit wurde Heidelberg immer stärker und zeigte sich als verdienter Aufsteiger. Die Gastgeber konnten aber weiter engagierter dagegenhalten und wurden nach Kontern immer wieder gefährlich. Insbesondere Kapitän Zeeb ging seiner Mannschaft als gutes Beispiel voran und war überall in der Halle an Aktionen beteiligt. Auch Brandauer rettete sein Team auf der völlig fremden Position in einigen Szenen. Nach zehn Minuten konnte Heidelberg dann aber nach schöner Kombination erneut in Führung gehen. Vaihingen blieb dran, musste aber sechs Minuten vor Spielende das 1:3 hinnehmen. Heidelberg machte danach das Spiel und zeigte seine ganze Klasse und konnte die Führung bis zum Abpfiff noch auf 1:5 ausbauen.

"Wir haben eine gute Saison gespielt und verdiente Siege eingefahren. Insbesondere die kämpferische Leistung und der gute Zusammenhalt der Mannschaft haben uns durch diese Saison getragen. Schade ist, dass wir in einigen Spielen die Punkte verschenkt haben.", resümierte Trainer Konwiarz die Hallenrunde.

Für den Club an der Enz beginnt in den nächsten Wochen die Vorbereitung für die Rückrunde der Feldsaison, die Mitte April weiter geht.

Es spielten: Brandauer - Zeeb, Schmid, Späth, Borimann, Gerstung, Brand.